

Veranstaltungsort

Historisches Museum Hannover, Vortragsraum
Pferdestraße 6
30159 Hannover

Anfahrt: <https://goo.gl/maps/BipY776AAhG1zsAM7>

Bitte beachten: Einlass ab 11 Uhr

Veranstalter

Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Gedenkstättenförderung Niedersachsen (GfN)
Im Guldernen Winkel 8, 29223 Celle, Tel.: +49 (0) 5141 – 93355-25
www.stiftung-ng.de
in Kooperation mit dem Historischen Museum Hannover



**HISTORISCHES
MUSEUM
HANNOVER**



In Kooperation
mit dem
Historischen
Museum
Hannover:

Anmeldung

Bitte bis Freitag, 23. August 2019

- per Mail an juliane.hummel@stiftung-ng.de
- oder per Fax an +49 (0) 5141 – 93355-33

Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen, Ort, ggf. Institution / Verein sowie Ihre E-Mail-Adresse an. Wir beabsichtigen, die Teilnehmerliste bei der Veranstaltung zu verteilen und im Nachgang auf unsere Homepage zu stellen. Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten in dieser Form nicht einverstanden sein, teilen Sie dies bitte ebenfalls mit.

Kosten / Verpflegung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.
Ein Mittagessen muss selbst organisiert werden. Im Umfeld des Tagungsorts bestehen dazu zahlreiche Möglichkeiten.

Stiftung
niedersächsische
Gedenkstätten

Gedenkstätten-
förderung
Niedersachsen

Arbeitskreis „Opfer des Nationalsozialismus – Friedhöfe und Grabstätten“

9. Workshop

Donnerstag, 29. August 2019, Hannover

Programm

- 11.15 Uhr **Begrüßung, Einführung in das Programm**
- 11.30 Uhr Erik Beck, *Kreismuseum Wewelsburg*
Was geschah mit der Asche der verstorbenen Häftlinge des Konzentrationslagers Niederhagen bei Wewelsburg? Ein Werkstattbericht.
- 12.00 Uhr Dr. Jens-Christian Wagner, *Stiftung niedersächsische Gedenkstätten*
Die KZ-Gräber von Ellrich-Juliushütte. Neue Erkenntnisse und Gestaltungspläne
- 12.15 Uhr Andreas Ehresmann, *Gedenkstätte Lager Sandbostel*
Der Lagerfriedhof Sandbostel: Memoriale Implikationen der Gestaltungen und gegenwärtige Sanierung
- 13.00 – 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Michael Skoruppa, *Ubbo-Emmius-Gesellschaft Emden*
Emder Friedhöfe und die Opfer des Faschismus
- 14.45 Uhr Dr. Željko Dragić, *Antikriegsbaracke Atter-Osnabrück e.V., Förderverein Antikriegskultur und Friedenshandeln*
Die Gräber der serbischen Offiziere des Kriegsgefangenenlagers Oflag VI C in Eversheide in der lokalen Erinnerungskultur
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr Simona Häring und Dr. Gustav Partington, *Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel*
Schüler_innenwettbewerb zur Einrichtung eines Erinnerungs-ortes für Opfer der Hinrichtungsstätte Wolfenbüttel
- 16.15 Uhr **Kurzberichte**
- ca. 16.45 Uhr Ende

Arbeitskreis „Opfer des Nationalsozialismus – Friedhöfe und Grabstätten“

Ziel des seit 2010 bestehenden Arbeitskreises ist die Vernetzung von Gedenkstätten, Initiativen, Institutionen und Verbänden, die sich mit Friedhöfen und Grabstätten der Opfer des Nationalsozialismus in Niedersachsen auseinandersetzen und sich beruflich oder ehrenamtlich mit der Thematik befassen. Dazu findet einmal jährlich eine Tagung statt, auf der aktuelle Debatten, Problemfelder, Projekte und Forschungen vorgestellt und diskutiert werden. Die Veranstaltung ist offen für alle Interessierten.

Programme und Materialien der Veranstaltungen im Internet:

<https://gedenkstaettenfoerderung.stiftung-ng.de/de/erinnerungslandschaft/arbeitskreise/ak-friedhoeft>

